

Termin Montag, 13. bis Dienstag, 14.02.2012

Zielgruppe Mitarbeiterinnen der Mädchenarbeit, Pädagoginnen der Kinder- und Jugendhilfe / der Jugendarbeit, interessierte Fachfrauen aus anderen Praxisfeldern, z.B. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Ort Haus auf der Alb
Hanner Steige 1
72574 Bad Urach
Telefon (07125) 152-0, Fax: -100

Leitung **Sabine Keitel**, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart
Vorbereitungsteam der Kooperationspartnerinnen (Ulrike Sammet, Simone Liedtke, Maria Bitzan, Eva Maria Lohner, Barbara Stauber)

Assistenz **Kerstin Grimm**, LpB, Stuttgart

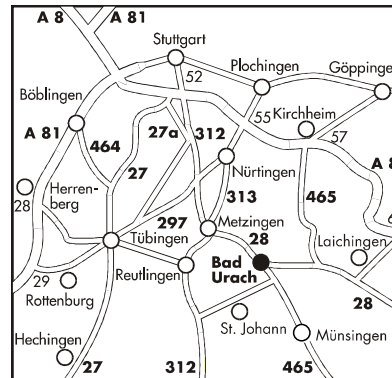
Kosten **90,00 Euro**
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Anmeldung bitte mit Seminarnr. **32/07/12** an
(bitte bis spätestens 03.02.2012)

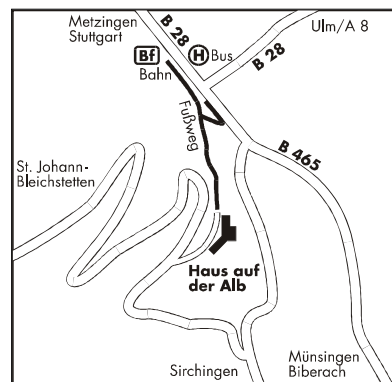
LAG Mädchenpolitik
Baden-Württemberg
Ulrike Sammet
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart
Tel./Fax: 0711/8382157
info@lag-maedchenpolitik-bw.de

ANFAHRT

Haus auf der Alb Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Telefon 07125.152-0, Fax 07125.152-100



Vom Bahnhof/Busbahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte zu Fuß auf ausgeschilderten Wegen (steil oder bequem, 15 bis 20 Minuten)
oder per Taxi (2,5 km): Lamparter (Tel. 7388), Schmidt (Tel. 8327), Zimmermann (Tel. 7269)



www.hausaufderalb.de

SEMINAR

Mädchenarbeit weiterdenken -

Theorie und Praxis im Dialog

Tagung in Kooperation mit
der LAG Mädchenpolitik,
der Akademie der Jugendarbeit e.V.,
dem AGJF Netzwerk Mädchenarbeit und
dem Forschungsinstitut TIFS e.V.

13. bis 14. Februar 2012

Haus auf der Alb, Bad Urach



Akademie der
Jugendarbeit
Baden-Württemberg e.V.



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Mädchenarbeit weiterdenken – Theorie und Praxis im Dialog

Mädchenarbeit hat sich in den letzten 40 Jahren stark ausdifferenziert – so auch die Theorien, auf die sie sich bezieht. Im Arbeitsfeld der Mädchenarbeit treffen Frauen aufeinander, die sich aus vielfältigen fachlichen, theoretischen oder politischen Motiven heraus für Mädchen engagieren. Häufig bestehen jedoch Unklarheiten oder Unsicherheiten darüber, was Begriffe wie Feminismus, Gender, Queer Theory, Dekonstruktion, Intersektionalität oder Diversity eigentlich genau meinen, wie sie miteinander zusammenhängen und welche Bedeutung sie für die Praxis der Mädchenarbeit haben.

Wo also steht Mädchenarbeit heute? Welche theoretischen Positionen und wissenschaftlichen Bezugsrahmen beeinflussen ihr professionelles Selbstverständnis, ihre Praxis und ihre Politik – und umgekehrt? Welche Impulse gehen von den unterschiedlichen Ansätzen für die konkrete Gestaltung der Mädchenarbeit aus – über die Generationen hinweg?

Im Rahmen der Tagung werden aktuelle und aktuell gebliebene Denkansätze sowie Theoriemodelle aus der Gender- und Frauenforschung und aus der Berufspraxis der Teilnehmerinnen praxisnah vorgestellt bzw. diskutiert. Die Tagung ist ein Kooperationsprojekt unterschiedlicher Organisationen mit Bezug zur Mädchenarbeit, -forschung und -politik und bietet die Möglichkeit, den eigenen professionellen Standort zu klären und neue Anregungen für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen mitzunehmen.

Herzlich willkommen in Bad Urach!

Programm

Montag, 13. Februar 2012

bis 9.00 Uhr Ankommen mit Kaffee und Brezeln

10.15 Uhr **Begrüßung**

Sabine Keitel, Landeszentrale für politische Bildung

Ulrike Sammet, LAG Mädchenpolitik

Mitgliederversammlung der LAG Mädchenpolitik

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Beginn der Tagung „Mädchenarbeit weiterdenken“**

Willkommen im Haus auf der Alb!

14.15 Uhr **Not just sex: Diversity, Queer Theory, Intersektionalität**

Eine Einführung

Bettina Wuttig, Zentrum für Genderstudies und feministische Zukunftsforschung der Philipps-Universität Marburg

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Drei praxisnahe und vertiefende Workshops zur Auswahl:

1. Dekonstruktion

Prof. Dr. Barbara Stauber, Uni Tübingen / TIFS

2. Diversity

Prof. Dr. Maria Bitzan, Hochschule Esslingen / TIFS

3. Queer Theory

Yvonne Wolz, Mädchengesundheitsladen Stuttgart / LAG Mädchenpolitik; Ines Schmid, LAG Mädchenpolitik

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Wiederholung der Workshops; jede Teilnehmerin kann einen zweiten Workshop besuchen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Begegnung und Vernetzung**

Dienstag, 14. Februar 2012

8.00 Uhr Frühstück, Räumen der Zimmer

9.00 Uhr **Mädchenarbeit in Praxis, Politik und Forschung** – ein Sofagespräch

Prof. Dr. Maria Bitzan, s.o., Linda Kagerbauer, LAG Mädchenpolitik in Hessen e.V./ Jungfeministisches Netzwerk ju_-fem_netz, Ulrike Sammet, s.o.

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Den eigenen Standort finden**

Austausch in Kleingruppen

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Feministische Mädchenarbeit weiterdenken**

Impulse für die Praxis

Ines Pohlkamp, ehemalige Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille, Promotion an der Universität Hamburg

15.30 Uhr **Mädchenarbeit umsetzen**

Ein praxisorientiertes Worldcafé

Simone Liedtke, Akademie der Jugendarbeit

16.15 Uhr **Resümee und Abschied**

16.30 Uhr Ende der Tagung, Kaffee und Kuchen, Abreise